

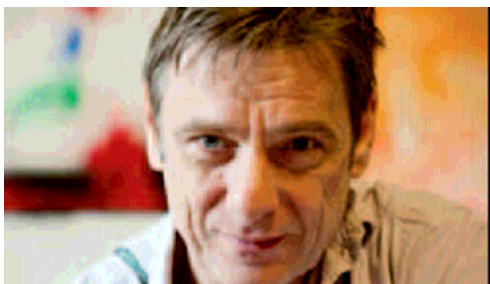
TAG

TEMPORARY ART GALLERY

Die Temporary Art Gallery TAG hat es sich zur Aufgabe gemacht, zeitgenössische Kunst an repräsentativen Orten auszustellen, die temporär oder als Zwischennutzung zur Verfügung stehen und damit das begrenzte Angebot von freien Ausstellungshallen zu erweitern. Das Programm der Ausstellungen wird von dem Kurator und Künstler Dr. Bernhard Springer betreut. Die Reihe begann am 10. Mai 2012 mit der Vernissage der Ausstellung CHIEMGAU ABORIGINALS in der Hochhausgalerie Sapporobogen 6-8.

DAS ANDERE – DAS FREMDE – DAS EIGENE

Die Ausstellungen der TAG repräsentieren die aktuellen Strömungen der zeitgenössischen Kunst. Durch die Nähe zu den ausstellenden Künstlern können sie unabhängig von Museumsbetrieb und Kunstmarkt gestaltet werden. In der Mischung von renommierten Namen und Junger Kunst kann das Publikum über das Vertraute neue Tendenzen kennen lernen. Daneben gibt es Ausstellungen, die Kunst aus fremden Kulturen und fernen Orten vorstellt. Sie sind als Schau auf das Andere und Fremde konzipiert, die im Rückschluss den Blick auf die eigenen Positionen und die eigene Kultur schärfen. Alle Ausstellungen werden durch ein Rahmenprogramm von Musik, Literatur und Vortrag o.ä. begleitet, die das Thema der jeweiligen Ausstellung durch weitere Perspektiven und Standpunkte ergänzt



Zur Person

Die Bestimmung eigener Positionen, das Kennenlernen von fremden Perspektiven und die Beflügelung des künstlerischen Schaffens – die Eckpunkte des Programms der TAG werden durch die Erfahrungen und Projekte des Künstlers und Filmemachers Bernhard Springer gewährleistet.

Bernhard Springer studierte Germanistik und Philosophie, schloss mit Magister Artium und Promotion im Spezialgebiet Filmphilologie ab. Als Multimediademensch begann er neben der künstlerischen seine berufliche Laufbahn als Filmjournalist und wechselte dann als Redakteur, Produzent und Regisseur in die Film- und Fernsehbranche (ProSieben, Helkon Media AG). Er leitete von 1980-1990 mit Kollegen eine Produzentengalerie im Münchner Westend, organisierte diverse Ausstellungsprojekte mit Rahmenprogramm an Münchner On- und Off-Locations wie Negerhalle, Kunstpark Ost, GAP, Filmmuseum München, Lothringer Halle, Galerie der Künstler oder Domagkateliers, war und ist Mitglied in diversen Künstlergruppen und hat diverse Funktionen in Künstlerverbänden, so im BBK München/Obb. und im FMDK e.V. als Pressesprecher, Kuratoriumsmitglied und Jurymitglied beim KUNSTSALON im Haus der Kunst. Dort ist er seit 2010 als Kurator verantwortlich für die Sonderausstellungen wie BEYOND GRAFFITI, DREAMTIME und BLACK GERMANY. Bernhard Springer lebt und arbeitet seit 1976 in München, ist verheiratet und hat drei Kinder.